

24.03.2025

Gartentherapie in der Tagespflege

Passend zum kalendarischen Frühlingsanfang bietet die AWO Tagespflege im Berta-Odenthal-Haus in Bochum-Wattenscheid eine von der IKK classic geförderte Gartentherapie zur Förderung von Wohlbefinden und Lebensfreude.

Neueste Studien bestätigen die positiven Effekte der Gartentherapie, insbesondere für ältere Menschen. Die Senior*innen in der AWO Einrichtung in Bochum-Wattenscheid erfreuen sich daran, Lieblingsblumen zu pflanzen und Tomaten im Garten anzubauen. Der Duft von Kräutern wie Minze und die Erinnerungsarbeit, die beim gemeinsamen Verarbeiten des geernteten Obstes und Gemüses entsteht, helfen, Erinnerungen zu wecken und Kompetenzen zu stärken. Das Ergebnis: mehr Zufriedenheit, Entspannung und eine harmonische Atmosphäre, bekräftigt Michaela Niederstadt, Leiterin Tagespflege.



Pflanzen, ernten, erinnern - Therapeutische Wirkung von Gartentätigkeiten

Dieses von der IKK classic geförderte Projekt hat sich als großer Gewinn für die Senior*innen erwiesen. Besonders hervorzuheben ist die Wirkung der Gartentherapie in gemischten Gruppen. Menschen mit und ohne Demenz profitieren gleichermaßen voneinander und durch die Zusammenarbeit entstehen gegenseitiges Verständnis und unterstützende Gemeinschaften.

Langfristige Perspektive und Fortbildungen sichern Fachwissen

Eine professionelle Therapeutin führt jährlich 12 Sitzungen in der AWO Tagespflege im Berta-Odenthal-Haus durch, die speziell auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt sind. Um dieses Angebot nachhaltig und dauerhaft zu sichern, nehmen Kolleg*innen aus der Einrichtung parallel an Fortbildungen im Bereich Gartentherapie teil. So kann sichergestellt werden, dass das Angebot in Zukunft im Unternehmen weitergeführt wird.

Redaktion

Philipp Hartmann / AWO Ruhr-Mitte

E-Mail: p.hartmann@awo-ruhr-mitte.de